



Kirchenblick

Nr. 79 · Herbst 2018

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



„Diesem Produkt Dachte
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.“
www.BlaueEngel.de

www.kirche-schoenwalde.de

Editorial

Wie hat sich ein schottischer Dudelsackspieler in die ländlichen Gefilde unserer beschaulichen Gemeinde verirrt? Stattlich, gewichtig und würdevoll schaut er aus – irgendwie vollkommen erfüllt und überzeugt von dem, was er tut. Könnten wir solches doch auch öfter ausstrahlen bei unserem Tun!

Tatsächlich handelt es sich um einen richtigen Schleswig-Holsteiner, Herrn Hagen Becker, der sich sein besonderes Instrument weitgehend autodidaktisch aneignete und uns mit seinem Dudelsackspiel auf dem Johannis-Gemeinde-fest verzauberte. Ein paar Impressionen von diesem Fest finden sich in im hinteren Teil des Kirchenblicks.

Dass dieser bis zum Ende des Jahres reicht und damit einen Monat mehr als üblich umfasst, ist natürlich auch dem Umstand geschuldet, dass unser „Hirte“ (und nichts anderes bedeutet ja das Wort „Pastor“) im fernen Australien weilt, um sich eine zweifelloso verdiente Atempause von den anstrengenden Geschäften seines Amtes zu verschaffen. Wünschen wir ihm, dass er neue Kraft tanken kann, und freuen wir uns auf seine sicherlich spannenden Erzählungen aus „down under“.

Martin Schleeh



INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchengemeinderat	4
Ein neues Tor zum Pfadfinder-Gelände	6
Existenzielle Fragen	8
Weihnachtsfreude im Gefängnis	10
Willkommen im Kita-Jahr 2018/19	12
Unsere Schulkinder	13
Einschulungs-Gottesdienst	14
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Impressionen vom Johannis-Gemeindefest	18
Abenteuerland	20
Falken im Turm!	22
Neue Töne im Posaunen-Chor	24
Danke, Willy Edel!	25
Unsere neue FÖJ-lerin stellt sich vor	26
Gruß aus der Ferne	28
Kontakt	29
Goldene Konfirmation	30
Freud und Leid	31

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.

Redaktion: Dr. Arnd Heling, Martin Schleeh – Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro – Titelbild: Dudelsackspieler Hagen Becker.

Foto: M. Schleeh – Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. · Telefon 04528/9250 info@kirche-schoenwalde.de

Zum Ewigkeitssonntag

Liebe Gemeinde,

November und der Ewigkeitssonntag scheinen jetzt, Ende August, noch weit weg. Aber spürbar ist doch, dass die Tage kürzer werden. Es wird schon spürbar früher dunkel und wenn es abends noch schön ist, habe ich lieber eine Jacke oder einen Pullover dabei. Auch die große Hitze ist wohl für dieses Jahr vorbei.

In dem Fall habe ich die Hoffnung, die sommerlichen Tage im nächsten Jahr zu wieder zu erleben. Das sagt mir meine Erfahrung. Solche Erfahrung hat sich auch in der Bibel verdichtet: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (Gen 8,22).

Allerdings erleben wir das Sterben eines geliebten Menschen zunächst einmal als Unterbrechung dieses Zirkels. Und wenn wir eine ernsthafte Diagnose gestellt bekommen, dann kommt ja oft die Frage: Wieviel Frühlinge erlebe ich wohl noch – oder wie oft noch Weihnachten?

Mir ist durch eigene schwere Erkrankung, aber auch durch Todesfälle von etwa gleichaltrigen Menschen dieses Thema näher gekommen als noch vor einigen Jahren. Und ich habe die Befürchtung, dass das wohl auch nicht

mehr aufhören wird. „Das ist mit über 50 wohl so“, bemerkte ein Gesprächspartner lakonisch. Die Masse der Menschen stirbt statistisch später – aber entscheidend sind wohl doch die konkreten Menschen, individuell, in unserer Nähe.

Und an die denken wir Ende November. In einer Zeit, in der auch die Natur um uns abzusterben scheint. Diese Zeit ist schwer auszuhalten. Nasskalt und mit kurzen Tagen. Manche entfliehen lieber auf die Kanaren, manche ziehen die Advents- und Weihnachtszeit lieber vor.

Schon gut, dass es die dann gibt. Aber auch, wenn wir bewusst Abschied und Trauer Raum geben. Wir sind heute in manchem unsicherer geworden – auch unsere biblischen Geschichten sind Geschichten der Hoffnung, nicht des Wissens aus unserer Erfahrung.

Wir hören inmitten von Abbruch und Trauer Geschichten aus einer fremden Welt. Und es ist gut, dass und wenn wir sie hören. Denn wir selber sind sprachlos. Deshalb ist es gut, zu hören, was mit eigenen Erfahrungen nicht wahrnehmbar ist.

Es grüßt Sie in dieser Zeit, von Erntedank bis Ewigkeitssonntag

Pastor Dr. Horst Simonsen

Von der Ehrenhalle zum Gedenkort

Eigentlich sollten die Kirchenrenovierung und die Schaffung eines neuen Gedenkortes in der ehemaligen Leichenhalle in einem Zuge durchgeführt werden. Nun ist es leider anders gekommen. Der Kirchengemeinderat hat sich entschlossen, zwei Projekte daraus zu machen, um handlungsfähiger zu sein. Und es sind ja auch zwei verschiedene Sachen und Gebäude, die uns nun schon einige Zeit beschäftigen. Wir hoffen, dass die Erinnerungsstücke an die Kriege des 19. und 20. Jahrhunderts bald einen neuen, würdigen Ort neben der Kirche finden werden.

2015 hatten wir – im Glauben, schneller voranzukommen – die ehemalige „Ehrenhalle“ im Turmraum der Kirche demontiert. Ziel war und ist es, den Eingangsbereich der Kirche freier und einladender zu gestalten. Denn die seelsorgerliche Funktion der Ehrenhalle, die sie in den 50er Jahren zweifellos gehabt hat, hat sich nach 70 Jahren überlebt. Es ist ähnlich wie mit den Gefallenentafeln von 1848/50 (Schleswig-Holsteinische Erhebung gegen Dänemark) und 1870/71 (Deutsch-Französischer Krieg): Sie haben einen historischen Charakter bekommen. Weder sind sie Ausdruck akuter Trauerbewältigung noch entspricht das Pathos dieser gusseisernen Tafeln, die mit militärischen Zeichen und Kanonenrohren verziert sind, unserem heutigen Empfinden. Näher ist uns da das Buch mit den kalligrafisch gestalteten Namen der über 200 getöteten und vermissten

Soldaten 1939-45, deren Angehörige zum Zeitpunkt seiner Entstehung in den Dörfern unseres Kirchspiels lebten.

Alle Erinnerungsstücke zusammengekommen stehen für jeweils unterschiedliche Betroffenheiten und einen je anderen Zeitgeist. Die grundsätzliche Betroffenheit aber, dass es zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommt, dass es bis heute immer wieder militärische und zivile Opfer solcher Gewalt gibt, gilt allen diesen Zeugnissen gleichermaßen. Sie allein reicht aus, diesen verschiedenen Erinnerungsstücken eine angemessene Umgebung schaffen zu wollen. Dieser Ort ist dann vielleicht keine Ehrenhalle mehr, aber eben auch kein Museum, sondern ein Ort des Gedenkens. An einem solchen Ort wird man auch der aktuellen Krisen- und Kriegsherde in der Welt eingedenk sein, und dies in der Formensprache unserer Zeit. Die frühere Leichenhalle soll zu diesem Zweck überarbeitet werden. Eine durchscheinende Tür lässt Kerzenschein aus dem Innern sichtbar werden. Das heißt, es braucht neben einer neuen Tür auch einen Kerzenständer, auch Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Der Ziegelfußboden wird nivelliert. Es ist daran gedacht, in den Fußboden Worte einzulassen, die in einzelne, eigens dafür gebrannte Ziegel geätzt werden. Das Gedenkbuch und die Gefallenentafeln werden nicht statisch montiert, sondern auf Staffeleien präsentiert. Im Zentrum des Raumes aber soll ein leerer Wechselrahmen hängen; er eröffnet die Möglichkeit, im Bedarfsfalle auch aktuellen Geschehnissen

Ausdruck zu verleihen, sofern dies angemessen und wünschenswert erscheint. Eine punktgenaue Ausleuchtung des Raums und seines Inventars macht nicht zuletzt eine moderne und einfallsreiche Elektroinstallation notwendig. Für den Anfang wird im Laufe des September die Namenstafel der Gefallenen des Ersten Weltkrieges originalgetreu kopiert. Denn hier hat sich das Holz verzogen, die Namen sind verblasst. Für diese Arbeit haben wir Katja Rambow, Restauratorin und Vergolderin aus Schwienkuhl, gewonnen. Über die weiteren Fortschritte werden wir im Kirchenblick und auf der Homepage der Kirchengemeinde berichten. Wir hoffen, die aufwändigen Ein-, Um- und Ausarbeiten und das Inventar des Gedenkortes sind finanziell nicht einfach zu stemmen. Auch hier sind wir darauf angewiesen, Zuschüsse seitens des Kirchenkreises, von Stiftungen und auch



Katja Rambow (Foto: Marc Dobkowitz)

Zuwendungen und Spenden von öffentlicher und privater Hand zu erhalten. Wir hoffen, aus der Bevölkerung und von den Kommunen Schönwalde und Kaseedorf rund 5.000 € einwerben zu können.

Arnd Heling

Neues vom Organistenhaus

Da die Heizkosten einfach zu hoch waren, wurde, nach Absprache mit dem Kitawerk des Kirchenkreises, das Dach saniert. Wir haben drei Angebote für Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten eingeholt. Die Angebote lagen sehr dicht beieinander; wir haben uns für die Firma "Der Zimmerer" entschieden. Alles, bis auf die Sparren, wurde vom Dach entfernt und fachgerecht entsorgt, der Dachüberstand erneuert und gleichzeitig verbreitert. Neue Sparren wurden auf-

gedoppelt, eine winddichte Unterfolie gespannt sowie 24 cm Dämmung angebracht. Neue Dachpfannen und Regenrinnen bildeten den Abschluss.

Im nächsten Jahr sollen, wenn die Finanzen stimmen, das Mauerwerk gedämmt und drei Fenster erneuert werden. Die Kosten gehen anteilig auf die Kirchengemeinde, das Kitawerk und die politische Gemeinde. Die Firma "Der Zimmerer" hat es trotz Lieferproblemen der Dachpfannen termingerecht in den Sommerferien geschafft. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Dieter Achtenberg

Ein neues Tor zum Pfadfinder-Gelände

Als diesjähriges Sommerprojekt wollten wir Pfadfinder uns eine Pforte zu unserem Pfadfindergelände schaffen. Netterweise erklärten sich Oloff Dohse für die Zimmererarbeiten und Stephan Abele für die Schmiedearbeiten bereit, uns fachkundig zu unterstützen.

Wir begannen kurz vor den Sommerferien das alte Tor abzubauen, alles zu vermessen und Löcher für die Punktfundamente zu graben. Dies erwies sich als sehr schwierig angesichts der Feldsteine und Wurzeln im Boden. Trotzdem schafften wir es und konnten schließlich die Punktfundamente gießen. Weiter ging es in Sagau in der Zimmerei: Wir sägten die Balken zurecht, arbeiteten die Zapfenverbindungen heraus und schleiften, bohrten, frästen und sägten, bis wir alle mit Holzspänen überdeckt waren.

Als wir alles vorbereitet hatten, brachten wir das Riesenpuzzle nach Schönwalde und bauten es zusammen. Nun steht das stolze Tor, es fehlen lediglich die Torbesehlagen. Diese wollen wir bald im „Ole Sprüttenhus“ in Schönwalde schmieden und das Tor vollenden.

Nils Witt

Unterstützung vom Fachmann



Er ist selbst mit der Pfadfinderei groß geworden: Oloff Dohse, Zimmermeister aus Sagau, kann sich noch gut an seine Zeit in der Bordesolmer Pfadfindergruppe und den Stamm „Globetrotter“ erinnern, dem immerhin 43 junge Menschen angehörten. So hat er sich auch gerne angeboten, mal etwas mit den Pfadfindern aus Schönwalde auf die Beine zu stellen. Als die Pfadfinder mit ihrer Idee kamen, ein eigenes Eingangstor zu bauen, war er gern bereit, etwas von seinem fachmännischen Wissen weiterzugeben und die Jugendlichen anzuleiten.

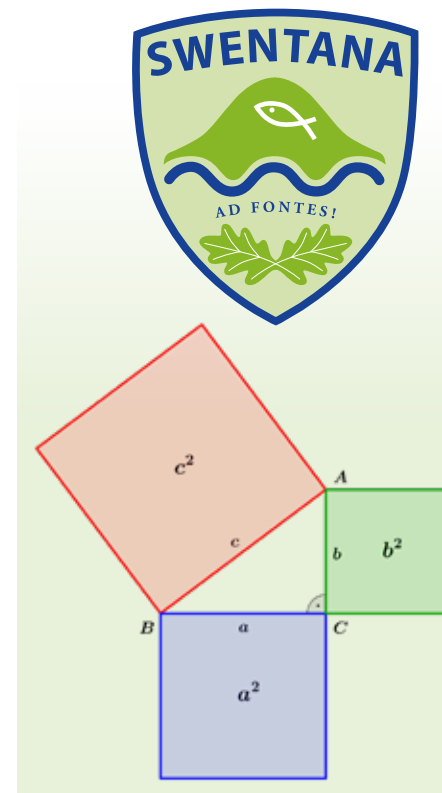
Bei sich zu Hause fand sich das professionelle Werkzeug, was es dazu braucht. Mitgebracht werden mussten Fleiß und Einsatzfreude. Ganz nebenbei übten sich die Pfadis beim Auswinkeln des Grundrisses und dem Setzen des Fundaments in angewandter Mathematik und erfuhren beim praktischen Tun, dass der Satz des Pythagoras mehr ist als nutzlose Schulmathematik.

Zu schaffen machte den fleißigen Handwerkern zuweilen die Sommerhitze. So wurden dann auch mal Hammer und

Bohrer zur Seite gestellt und es ging an den Eutiner See zu einer Kanutour.

Am Ende stand ein Bauwerk – stattlich und monumental – auf das alle mit Stolz und Freude gucken können. Und sicher wird eines nicht fernen Tages das Wappen des Stammes „Swentana“ das Portal zieren...

Martin Schleeß



Existentielle Fragen

Die verfremdete vierte Bitte des Vaterunsers stand im Mittelpunkt von insgesamt fünf Veranstaltungen des Naturerlebnisraums: Unser tägliches Brot gib uns morgen. Ein gelungener Auftakt war der gut besuchte Film „Bauer unser“, der den täglichen Überlebenskampf von großen und kleinen, ökologischen und konventionellen landwirtschaftlichen Betrieben dokumentierte, und zwar ausschließlich durch Erzählungen der Bauern selbst. Viele fanden sich darin wieder, der Film hinterließ bei allen Zuschauern eine große Betroffenheit.

Auf Interesse stieß auch der Vortrag von Hansjörg Küster, Professor für Geobotanik in Hannover, über den Zusammenhang von Landwirtschaft und der Geschichte unserer Kulturlandschaft. Er sprach sich für ein garantiertes Grundeinkommen für Landwirte aus, um die gesellschaftliche Aufgabe der Landespflege, die eigentlich nur die Landwirte großräumig ausführen könnten, angemessen zu honorieren. Francisco Mari von BROT FÜR DIE WELT berichtete von der Situation der kleinbäuerlichen Betriebe in den Entwicklungsländern sowie dem Veränderungsdruck und Verdrängungswettbewerb, dem sie sich durch das Landgrabbing großer Konzerne aus China, dem Nahen Osten und der westlichen Welt ausgesetzt sehen - verheerende soziale Probleme für die betroffenen Länder sind die Folge, die schließlich in immer größeren Migrantenströmen wieder bei uns ankommen.

Im Film „Zehn Milliarden“ stand die Ernährungssicherung der nach wie vor wachsenden Weltbevölkerung im Mittelpunkt. Der Film zeichnete eine fast aussichtslose Perspektive auf - das Modell der industrialisierten Landwirtschaft bringe mehr Probleme als Lösungen mit sich, Gentechnik und Agrarchemie ebenso. Die drastische Verringerung des Fleischkonsums würde das Problem teilweise entschärfen, aber Länder wie Indien und China eifern dem Westen mit aller Gewalt nach, was den Verbrauch von tierischem Eiweiß betrifft. Zur Unzufriedenheit mancher Zuschauer plädierte der Autor letztlich für eine Kombination aus Konsumverzicht und kleinbäuerlich-ökologischer Landwirtschaft als Lösung.

In einer letzten Veranstaltung plädierte Moritz Dietzsch generell für einen achtsamen Lebensmittelkonsum und dokumentierte das erschreckende Ausmaß an Lebensmittelvernichtung in unserem Wirtschaftssystem.

Es bleiben viele existentielle Fragen. Mir ist deutlich geworden, dass es die eine Lösung für die ganze Welt, den Königsweg, nicht gibt. Vermutlich muss es mehrere parallel laufende Wege in den verschiedenen Regionen der Welt geben. Kreativität und Veränderungsbereitschaft bei Produzenten und Konsumenten, ebenso Verantwortungsgefühl für die „Eine Welt“ und Sinn für komplexe Zusammenhänge sind gefragt. Und: Bildung, Bildung, Bildung. →



Boller Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel. **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de



Alles in Sachen Erdarbeiten

*Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriß, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*



Baumaschinenverleih Jung

*Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73*

Senioren- und Pflegeheim

Strunkheit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkheit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkheit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkheit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkheit.de

seit 1983 - heute

Der einzelne Landwirt bei uns sieht sich mit so vielen strukturellen Problemen und Zwängen konfrontiert, dass schon viel Mut und Einfallsreichtum dazu gehört, um einen eigenen Weg einzuschlagen, der ihm ein vernünftiges Auskommen, ein gutes ökologisches Gewissen, soziale Verantwortung und überhaupt ein sinnerfülltes Arbeiten erlaubt. Zum Landwirt muss man berufen sein, so mein Eindruck, gerade in so schwierigen und unübersichtlichen Zeiten wie unseren.

Bleibt zu hoffen, dass unsere kleine Veranstaltungsreihe zum Verständnis der komplexen Situation bei uns und weltweit beigetragen und Impulse zum eigenen Weiterdenken ausgelöst hat.

Dankbar bin ich für die schöne Zusammenarbeit mit und den großen Einsatz von Katharina Desch (BEI Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.) bei dieser Reihe.

Arnd Heling



Paketaktion 2018

Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Dieses Wissen kann positive Kraft freisetzen. So schrieb eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen nach der letzten Aktion: „Erneut haben die netten Begleitschreiber, bei unserer Klientel Spuren hinterlassen. Sowohl die erwachsenen Straftatgefangenen als auch die jugendlichen Untersuchungshaftgefangenen fanden viel Trost und Zuspruch darin.“

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 09. Dezember.



Garten- und Landschaftsbau

PLANUNG, ANLAGE & PFLEGE

(04561) 52 53 89 -0 | www.OHDG.de

WÄRME KOMMT VON HERZEN

Oder von uns



Mehr Infos auf:

www.zvo-energie.com

oder unter 045 61/3 99-6 46



ZVO ENERGIE GMBH

ZVO-UNTERNEHMENSGRUPPE

Ein herzliches Willkommen im Kita-Jahr 2018/19

Alle Jahre wieder heißt es auf's Neue: Abschied nehmen, willkommen heißen, auf- und nachrücken. Beim Schlaffest im Juli erlebten unsere Schulkinder 2018 ihr letztes großes Event: Eine fulminante Schatzsuche, bei der es reichlich Rätsel und Aufgaben zu lösen gab. Unter anderem mussten die Eier für das morgendliche Frühstück organisiert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Janke für Unterstützung und Eierspende.

Zum endgültigen Abschied kurz vor den Schulferien haben uns die Schuki-Eltern ein wunderbares Grillfest vorbereitet und eine tolle weitere Bank für unseren Garten geschenkt.



Zum großen Rauswurf kullerten dann überall dicke Tränen. Nicht zuletzt bei unserer Frau Lemm, die dieses Jahr das letzte Mal Schulkinder verabschiedet hat, da sie Anfang 2019 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Und plötzlich sind die Kleinen aus dem letzten Jahr schon die „Fast-Großen“ und jene aus dem letzten Jahr unsere neuen Schulkinder. Und sehr stolz darauf. Nun dürfen sie ENDLICH als Helfer-Kinder den neuen Kleinen bei den verschiedenen Unwegbarkeiten beistehen: Puschchen suchen, das Mittagessen erklären, Antworten auf die Frage liefern, wo das dringend benötigte Kuscheltier ist, oder auch einfach einem Verirrten den Gruppenraum zeigen. Auch waren sie schon das erste Mal in der Lernwerkstatt in der Schule und konnten erste Eindrücke und Ideen sammeln, wie sich die kommende Zeit gestalten ließe. Wir sind sehr gespannt!

Dem Wunsch der Familie Bouman entsprechend (siehe Anzeige rechts) empfangen unsere Kita viele Spenden. Alle Großen und Kleinen sagen herzlichsten Dank und freuen sich, dass jetzt viele kleine Wünsche in erfüllbare Nähe gerutscht sind. An dieser Stelle möchten wir Familie Bouman großen Dank mit einem bunten Strauß Blumen aussprechen.

Ulrike Höls



Ein bunter Blumenstrauss für Familie Bouman

Ein gutes Mutterherz schlägt nicht mehr.
Aber tot bist Du erst, wenn keiner mehr an Dich denkt.

Giesela Boldt
verw. Bouman
* 21. Juli 1921 † 10. August 2018

Wir sind sehr traurig
Helmut
Reinhard und Ashofteh
Tonnies und Ingeborg
Kornelis und Edith
Olaf Thomas und Claudette
alle Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: K. Bouman c/o Schröder Bestattungen, Elisabethstraße 35, 23701 Eutin
Anstelle zugedachter Blumen und Kränze wäre eine Spende zugunsten des evangelischen Kindergartens Schönwalde auf das Konto mit der IBAN DE80 2135 2240 0000 0609 88, Kennwort "G. Boldt", im Sinne der Verstorbenen.

Alles Gute für unsere Schulkinder!



hintere Reihe von links nach rechts: Kalle Bouman, Monah Illiasi, Emilia Retza, Carla Neuman, N.N., Levin Schneider, Henry Bendfeldt, Henri Köster
vorne von links nach rechts: Levke Börensen, Jannick Lühr, Anton Janke, Henry Manniegel, Justus Schütt
Nicht im Bild: Joshua Früh und Joel Mentzel

Wie in einem bunten Garten *Einschulungsgottesdienst*

„Wie in einem bunten Garten“ – gemeinsam hatten sich die Friedrich-Hiller-Schule und der Kindergarten mit Pastor Heling dieses Leitmotiv für den diesjährigen Einschulungs-Gottesdienst am 22. August überlegt.

Und da saßen sie dann aufgeregt in den vorderen Kirchenbänken, die rund 50 Einschulungskinder, und ließen sich zunächst von Helmut Groß und seinem Tenorhorn in staunende Ruhe versetzen. In einem kleinen Anspiel sprachen dann – passend mit Gartenschürzen, Strohhut oder Gießkanne ausgestattet – diejenigen zu ihnen, die Sorge trugen und zukünftig tragen wollen, dass die Kinder

behütet wachsen dürfen: die Erzieherinnen, die sie im Kindergarten liebevoll begleiteten und die zukünftigen Klassenlehrerinnen Frau Völkel und Frau Apel, die versprochen, jedem Kind zu helfen, sich nach seinen Möglichkeiten zu entwickeln. Ältere Schulkinder sprachen ihnen Mut zu und berichteten, dass nach dem „Umtopfen“ nun im neuen Garten viel Spaß auf sie wartet. Pastor Heling zeigte Emil Noldes Bild „Der große Gärtner“ und erklärte, dass auch Gott wie ein guter Gärtner bei und in allem ist, das er wachsen lässt. Dass zum guten Gedeihen auch eine gewisse Ordnung im Beet und die Beachtung einiger Regeln gehört, gab die Schulleiterin Frau Jürs den Einschulungskindern schließlich noch augenzwinkernd mit auf den Weg.



Emil Nolde | Der große Gärtner

Mit einem Segenslied und dem Auszug der Kinder mit ihren Lehrerinnen endete der stimmungsvolle Gottesdienst in der Kirche.

Bevor die Feierlichkeiten in der Schule und später in den Familien ihren Fortgang fanden, wurde jedem Einschulungskind beim Verlassen der Kirche noch sinnträchtig ein Samentütchen überreicht. Dieses werden die Erstklässler nun sorgsam in ihren Klassen in kleine Töpfe sähen und beim Wachsen bestaunen können - und vielleicht wird in ihnen ein wenig das Bewusstsein keimen, dass auch sie selbst mit dem Großwerden immer mehr zu Gärtnern werden, die Verantwortung übernehmen für vielfältiges Wachsen und Gedeihen.

Martin Schleeß



Pastor Heling in ungewohnter Erscheinung – und viele aufgeregte Kinder



Schulleiterin Frau Jürs, Leiterin der KiTa Frau Höls, die scheidende Erzieherin Frau Lemm – und viele aufgeregte Kinder



Fotos: M. Schleeß



Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!

Abendmahl mit Messwein
 Abendmahl mit Traubensaft

Oktober

07.	Erntedankfest		Lorenz Kock
14.	20. So n. Trinitatis m.A.		N.N.
21.	21 So n. Trinitatis		Horst Simonsen
28.	22. So n. Trinitatis m.A.		Horst Simonsen
31.	Reformationstag	18 Uhr	Horst Simonsen

November

04.	23. So n. Trinitatis m.A.		Horst Simonsen
11.	24. So n. Trinitatis		Christoph Huppenbauer
18.	Vorletzter So des Kirchenjahres m. A.		Horst Simonsen
25.	Ewigkeitssonntag		Horst Simonsen

Dezember

02.	Erster Advent m.A.		Arnd Heling
09.	Zweiter Advent		Arnd Heling
16.	Dritter Advent		Christoph Huppenbauer
23.	Vierter Advent m.A.		N.N.
24.	Krippenspiel	15 Uhr	Abenteuerland K.Saak/L.Blenk
	Christvesper	17 Uhr	Arnd Heling
	Christmette	22 Uhr	Christoph Huppenbauer
25.	2. Christfesttag		Arnd Heling Schulscheune Kasseedorf
30.	1. So nach dem Christfest	10 Uhr	Christoph Huppenbauer
31.	Altjahrsabend	17 Uhr	N.N.

Unsere Gastprediger bis Ende des Jahres

Herzlich danken wir Pastor Dr. Horst Simonsen sowie den Pastoren i.R. Lorenz Kock, Christoph Huppenbauer und Heiko Schierenberg für ihre Vertretungsgottesdienste in diesem Quartal.

Besondere Veranstaltungen

Für nähere Informationen beachten Sie bitte unsere Homepage, Pressemitteilungen, den Flyer mit dem Jahresprogramm des Naturerlebnisraums Pfarrhof Schönwalde oder fragen Sie im Kirchenbüro nach.

September

- 25. 19 Uhr: Vortrag „Ethik und Spiritualität der Ernährung“ mit Prof. Michael Rosenberger, Gemeindehaus
- 30. 9.30 - 16 Uhr: „Pilgern durch die Jahreszeiten“ mit Pastor Frank Karpa, lit. Garten

Oktober

- 07. Erntedankfest: Wie jedes Jahr laden wir nach dem Gottesdienst zu einem fröhlichen Beisammensein bei Suppenimbiss und Marmeladenbasar zu Gunsten unseres Pfadfinderstammes rund um das Backhaus ein. Auch Kuchenspenden sind sehr willkommen. Die Pfadfinder weihen das neue Tor zu ihrem Gelände ein.
- 30. ab 17 Uhr: Abenteuerland – Churchnight bis 31.10.2018, 10:00 Uhr (siehe gesonderter Hinweis)

November

- 24. 18 Uhr: Lichterandacht auf dem Friedhof. Am Vorabend des Ewigkeitssonntags schmücken wir alle Gräber unseres Friedhofes mit Lichtern. Wir hören biblische Worte von „den letzten Dingen“.

Dezember

- 16. 17 Uhr: Weihnachtskonzert für Groß und Klein in der Kirche, Eintritt frei (siehe Rückseite)
- 24. 18 Uhr: Heiligabend für Alleinstehende (siehe Rückseite)

Taizeandachten mit dem Ehepaar Huppenbauer finden jeweils um 18 Uhr statt am:

28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12. 2018

Impressionen vom...

Am 23. Juni war es wieder soweit: das alljährliche Gemeindefest wurde mit einem Gottesdienst um 15 Uhr eröffnet und setzte sich mit einem bunten Treiben im und um das Gemeindehaus fort.



Eine besondere Attraktion war das Dudelsackspiel von Hagen Becker, dem nicht nur die Jüngeren andachtsvoll lauschten.



Die Pfadfinder hatten ordentlich etwas auf den Grill gepackt und freuten sich über viele hungrige Mäuler.



... Johannis-Gemeindefest



Bei gemütlichem Klönschnack sorgten die Auftritte der Chöre „Dreiklang“ und des Kinderchors sowie eine Darbietung des Posaunenchors für kurzweilige Unterhaltung.



Aber auch im Gemeindehaus bot ein üppig aus freundlichen Spenden bestücktes Buffet allerlei Gaumenfreuden.



... Ik mog di dat

Kleidershop

 Di. & Fr. 10 - 17 Uhr
EINKAUFEN FÜR JEDERMANN
 DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG
23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1

CORNEIL
HAUSMEISTERSERVICE

- Kleinreparaturen im und ums Haus
- Hausmeisterdienste
- Baumfällung und Beschneidung
- Rasen- und Gartenpflege

Inhaber: Oliver Cornehl Tel 04528 / 1552
 Bergfelder Straße 23 Fax 04528 / 913 96 13
 23744 Schönwalde a.B. Mobil 0151 / 51551244
hausmeisterservice-cornehl@t-online.de

Das Abenteuerland plant im Oktober zwei tolle Events für die Kinder aus unserer Gemeinde:



Die **Krippenspielproben** fangen am 25.10. wie gewohnt um 16:30 Uhr in der Kirche an. Wer hier mitmachen möchte, möge sich bitte bis zum 28.9. anmelden (lassen).

Anmeldung für beide Events bei Katerina Saak unter (04528) 265 90 62

Die **Churchnight** startet am 30.10. um 17 Uhr an der Kirche und endet am 31.10. um 10 Uhr am selben Ort. Wir möchten mit den Kindern in der Kirche übernachten, das Pfarrgelände bei Nacht erleben und natürlich darf auch Martin Luther nicht zu kurz kommen. Für Kinder ab 8 Jahren. Mitzubringen sind: Schlafsack, Isomatte, Schlafsachen, Zahnputzzeug, kl. Handtuch, Kuscheltier, Taschenlampe, Notrufnummer und die Abenteuerlust darf natürlich auch nicht fehlen. Wir bitten um eine baldige Anmeldung bis zum 29. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

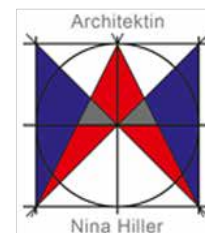
Mach mit beim Kinderchor!

1x in der Woche, immer donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr, trifft sich der Kinderchor mit Lydia Bock im Gemeindehaus zum Singen. Die Gruppe hat jetzt 13 Mitglieder zwischen 7 und 13 Jahren. Aber nach oben sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

Es macht Spaß, in der Gruppe gemeinsam zum Klavier zu singen und flotte Lieder einzuüben. Das Singen lernt man dabei ganz von allein. Man bekommt etwas Bühnenerfahrung und Selbstbewusstsein bei den Aufführungen und, wenn man Lust hat, auch beim Krippenspiel. Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Sommermusical geben.

Schau doch mal rein und sing mit!

PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger
Heizungs
Service



Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

☎ 0 45 28
99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄHNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73
Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Falken im Turm !

Den Wenigsten dürfte es bekannt sein: Hoch oben in unserem Kirchturm brüten in jedem Jahr Turmfalken!

Seit 2009 betreut der Kasseedorfer Burkhard Bünning einen eigentlich den Schleiereulen zugedachten, ca. 80 cm breiten Nistkasten im Turm. Zuvor hatte diese Aufgabe fünf Jahre lang sein Bruder Enno und davor Herr Peter Reeder wahrgenommen. Bei genauem Hinsehen lässt sich das Einflugloch im Turm sogar von außen mit bloßem Auge erkennen. Ich mache mich – wie schon einige Tage zuvor Pastor Heling – über schmale Holztreppen mit Herrn Bünning auf den durchaus beschwerlichen Weg den Turm hinauf. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den mächtigen Kirchturmglöcken erreichen wir unser Ziel.

Heute gilt es, den Nistplatz zu säubern – die Falken sind schon flügge geworden und es finden sich nur noch die Überreste ihrer Brutzeit. Sorgfältig wird mit einer Schaufel alles entsorgt. Herr Bünning zeigt mir die Reste von Gewöllen und anderen Beutetieren wie Mäusen oder kleinen Vögeln. Sogar die Feder eines Buntspechtes lässt sich ausmachen. Frische Sägespäne wird gestreut. Falken benötigen eigentlich kein Nistmaterial, erklärt er mir, sie brüten auf dem nacktem Boden. So dienen die Späne mehr dem Zweck, dass der Falke eine Mulde scharren kann und die Eier darin nicht wegröllen können. Ich kann mir nicht verkneifen, dem Klöppel der Kirchenglocke einen ordentlichen Schubs zu geben und erschrecke augenblicklich, mit welcher Lautstärke sie mir antwortet.



Burkhard Bünning mit dem Brutkasten

Wie können sich die Falken dadurch nicht aus der Ruhe bringen lassen, wenn es so richtig läutet, möchte ich Herrn Bünning eigentlich fragen.

Seit ca. 1980 ist der beruflich in der EDV-Administration Tätige im NABU aktiv. Schon als junger Mann war er von den majestätischen heimischen Greifvögeln fasziniert und der Vorstellung von ihrem freien Leben in hohen Lüften. Viel weiß er über die großen Vögel zu berichten. Fünf Junge gab es allein in Schönwalde, obwohl dieses Jahr ein eher mäusearmes war.

Für den Landesverband Eulenschutz betreut Herr Bünning die Schleiereulenkästen im Hegering 53 und kümmert sich im Kreisgebiet sehr intensiv um die Sicherung und Schaffung von nachhaltigen Lebensräumen für freilebende Tiere. Menschen wie ihm ist es zu verdanken, dass sich Wanderfalken- und Seeadlerbestände in den vergangenen Jahren wieder erholt haben.



Junger Falke



Falke auf dem Arm von Pastor Heling



Einflugloch im Turm

Zum Schluss lässt er mich noch wissen: Falls jemand Brutplätze von Greif- oder Eulenvögeln kennt oder neu entdeckt, möge er gerne mit ihm Kontakt aufnehmen.

Martin Schleeß

Frauenkreistreffen 2018/19

2018	06.02.	Marieka Hartwich Märchen
26.09. Begrüßung ohne Thema	20.02.	Australien Reiseeindrücke
10.10. DRK-Frühstück		Pastor Dr. Heling
24.10. Pastor Huppenbauer	06.03.	Ikebana und Blumenschmuck mit Frau Piening
07.11. Frau Rathjen	20.03.	Afrika und wir
21.11. „Die letzten Dinge“ P. Simonsen	03.04.	Osterbasteien
12.12. Weihnachtsfeier mit Flötenkreis	17.04.	Frühlingslieder
2019	08.05.	Hinduismus - eine fremde Welt mit Pastor Dr. Heling
09.01. Jahreslosung Pastor Dr. Heling	22.05.	Sommerausflug
23.01. Seelische Erkrankung heute Fr. Dr. Fromm		

Neue Töne im Posaunenchor

Interessierte Einsteigerinnen und Einsteiger gesucht

Einige unserer bewährten Posaunenchormitglieder sind im Laufe des Jahres aus Altersgründen oder aufgrund ihrer Ausbildung oder anderen Gründen ausgeschieden. Wir danken Henny Kiesewetter und Friedrich Wilhelm für langjähriges Mitgliedschaft, danke Lennard Hamer und Thekla Hilbert. Vor allem auch Dank an Frau Bock, die – ohne selbst Blechbläserin zu sein – die musikalische Leitung übernommen hatte, nachdem vor einigen Jahren Malte Kobschull uns aus Studiengründen verlassen musste.

Nun wollen wir einen Neuanfang versuchen und wenden uns an alle interessierten Kinder (ab 2. Klasse), Jugendliche und Erwachsene – die Lust haben erstmals Trompete, Posaune, Tenorhorn oder Tuba zu spielen. Egal ob Anfänger oder Wiedereinsteiger – alle sind willkommen, Hauptsache, sie bringen Spaß und Freude am Musizieren in der Gruppe mit.

Die Leitung wird Daria Sutula übernehmen; sie ist Studentin an der Musikhochschule Lübeck mit dem Hauptfach Posaune. Sie vermittelt die musikalischen Grundlagen am Blechblasinstrument. Dazu gehört eine gesunde Körperhaltung, die richtige Atmung und Tonerzeugung, das Notenlesen bis hin zur musikalischen Selbstenfaltung; und nicht zuletzt wird auch das Üben geübt.

Nach einem Jahr werden die Jungbläserinnen und -bläser dann schon soweit ihr Instrument beherrschen, dass sie einfache Lieder/Stücke spielen können, in der größeren



Gruppe musizieren können und kleinere Auftritte bestehen. Je nach Lust und Entwicklungsstand können sie dann allmählich ihren Einstieg in den Posaunenchor finden. Eine begrenzte Zahl von Leihinstrumenten und Notenliteratur werden von der Kirchengemeinde vorgehalten und stehen kostenfrei zur Verfügung. Geübt wird jeden Mittwoch in Zweier- oder Dreiergruppen, jeweils eine halbe Stunde wie in einer Musikschule. Der Kostenbeitrag wird vergleichsweise niedrig sein. Wer also als Erwachsener selbst anfangen oder seinem Kind eine musikalische Schulung bieten möchte, kann dies hier kostengünstig und ohne viel Fahrerei tun. Anmeldungen über das Kirchenbüro, Frau Noodt.

Arnd Heling

Danke, Willy Edel !

Der Posaunenchor soll wieder aufleben! Ein guter Anlass, einem um die Posaunenmusik der Gemeinde verdienten Bläser einen Besuch abzustatten. Sein „Arbeitszimmer“ atmet die Freude des passionierten Bläfers. Überall finden sich Fotos aus längst vergangenen Bläserzeiten – aber auch viele aktuelle sind zu sehen.

Selbst eigentlich kein „Kirchenmann“ hat Willy Edel über viele Jahre die Blasmusik unter dem Dach unserer Kirche wesentlich mitgetragen.

Mit etwa 15 Jahren entdeckte der in Sachsen geborene junge Mann seine Liebe zur Musik, spielte zunächst vor allem auf der Geige, bis ihm ein Freund riet, es mal mit der Trompete und Kaffeehausmusik zu versuchen.

Durch den Umzug nach Westberlin und die Anforderungen, die Beruf und Familie mit sich brachten, lag seine Leidenschaft dann lange brach. Nachdem er 1992 mit seiner Frau nach Schönwalde gezogen war, inspirierte ihn ein Weihnachtskonzert in der Schönwalder Kirche, sich wieder der Blasmusik zu widmen. In Big Band und dem Neustädter Bläserchor sowie mit Hilfe eines eigenen Lehrers verfeinerte er sein Spiel.



Besonderes Interesse galt mit den Jahren dann den Jungbläsern, die er fast väterlich und geduldig anleitete und auf die er immer mit Stolz blickte.

Willy Edel weiß: Wer heute mit dem Posauneblasen anfängt, kann, etwas Fleiß und die richtige Anleitung vorausgesetzt, schon an Heiligabend ein kleines Weihnachtslied spielen.

Wer wollte dem 84-Jährigen verdenken, dass er mit seinen Energien nun haushält und sich freut, wenn mit der jungen neuen Posaunenlehrerin das Blasen in Schönwalde neue Impulse erhält. Doch nicht nur die Jungen kann man dabei im Blick haben. Es gibt durchaus noch viele mittleren Alters bei uns, so vermutet Edel, die sich vielleicht – wie er selbst einst – reaktivieren ließen.

Mit dem eigenen Blasen ist natürlich noch lange nicht Schluss. Das gemeinschaftliche Erlebnis und die Möglichkeit sich über die Musik auszudrücken und mitzuteilen sowie das befriedigende Gefühl, anderen damit eine Freude zu machen – das alles sind für ihn Motive, die ihn auch in fortgeschrittenem Alter immer wieder mit großer Freude das Instrument in die Hände nehmen lassen.

Martin Schleeh

Unsere neue FÖJ-lerin stellt sich vor

Hallo! Mein Name ist Annika Trodler und ich bin die neue FÖJlerin hier im Naturerlebnisraum Schönwalde. Ursprünglich komme ich aus einem Dorf in Bayern, habe mich aber nach der Schule dazu entschieden, ein FÖJ zu machen und für ein Jahr nach Norddeutschland zu ziehen.

Aber warum ein FÖJ? Ganz einfach: Ich möchte, statt weiter über Probleme wie Artensterben, Klimawandel und die übermäßige Verschmutzung der Natur zu diskutieren, endlich mit anpacken. Ich weiß, dass ich alleine die Welt nicht ändern kann, aber dabei helfen möchte, ein kleines Fleckchen Erde zu einem besseren Ort zu machen. Egal, ob für ein Huhn, das den ganzen Tag draußen herumpicken kann, oder für ein Kind der KiTa, das am Morgen dabei helfen durfte, die Tiere zu füttern.

Obwohl ich erst seit August hier bin, habe ich schon sehr viele neue Leute kennen gelernt und viele Erfahrungen in den Bereichen der Tier- und Landschaftspflege sammeln können. Trotzdem freue ich mich darauf, noch mehr zu entdecken und zu lernen und hoffentlich auch meine eigenen Projekte in die Tat umzusetzen. Etwas was ich auf jeden Fall machen möchte, ist ein neues Haus für die beiden Laufenten zu bauen.

Bis jetzt macht mir die Arbeit hier sehr viel Spaß und motiviert mich, ständig Neues auszuprobieren.

Ich freue mich auf jeden Fall auf den Rest meines Jahres in Schönwalde und bin gespannt, was die Zukunft noch so alles mit sich bringt.

Annika Trodler



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde

Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

Wolfgang Reimer
Inhaber
Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Gruß aus der Ferne



Frühstück mit Pelikanen

Liebe Gemeinde,

viele Grüße von der Goldküste Australiens! Von meinem Ziel, den Regenwäldern im Norden, bin ich noch weit über Tausend Kilometer entfernt. Aber in der Nähe von Byron Beach gibt es auch schon viele exotische Eindrücke. Hier wird es gerade wieder Sommer.

Allen Leserinnen und Lesern des Kirchenblicks wünsche ich einen Goldenen Herbst. Wir sehen uns wieder im Advent. Bis dahin Gott befohlen,

Ihr Arnd Heling



Wie kommt der KB in den Briefkasten?

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, zunächst allen fleißigen Verteilerinnen und Verteilern für die Mithilfe zu danken!

Bei unserer Umfrage Anfang des Jahres an alle 27 Verteilerinnen und Verteiler haben wir viele Rückmeldungen bekommen. Auf die Frage, seit wann Sie den „Kirchenblick“ verteilen, haben einige geantwortet „schon immer“ oder auch „um die 10 Jahre“, einige sind auch neu dazugekommen.

Egal wie lange, ohne die Mithilfe von 27 Ehrenamtlichen wäre es für das Kirchenbüro nicht möglich, den „Kirchenblick“ so zeitnah an alle Haushalte zu verteilen. Ab diesem Jahr oder ab 2019 würden wir uns über Nachfolger freuen, die das Verteilen des „Kirchenblicks“ in einigen Straßen übernehmen würden. Der „Kirchenblick“ erscheint viermal im Jahr und kann direkt nach telefonischer Nachricht im Kirchenbüro abgeholt oder auch nach Hause geliefert werden.

Wer Lust hat, sich zu beteiligen: Im Kirchenbüro freut sich Meike Noodt (Tel. 04528-9250) über eine Nachricht von Ihnen! Wir suchen Nachfolger für folgende Straßen:

Am Diekhagen, Oldenburger Straße,
Am Schönberg, Bungsbergstraße,
Rethwisch, Mönchneversdorf

Meike Noodt

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Vertretung von September bis November:

Pastor Dr. Simonsen, Di / Do unter 9255,
in dringenden Fällen 04361-626196

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
pastor@kirche-schoenwalde.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Cornelia Loske (Stellv.)
Mo 8-14; Di 8-12.30; Do 8-16 | Tel. 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | pastor@kirche-schoenwalde.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr
Tel 798, kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
wöchentlich Do 15.30 bis 18 Uhr
Hans Magnus Heling, 0152-28932819

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Luchse (Jungen, Nils Witt, 9816)
Falken (Mädchen, Greta Schlee, 919992)
Leoparden (Mädchen, Mirjam Süssenbach, s.o.)
Steinadler (Mädchen und Jungen, Merle Groth)
Handynummer liegt derzeit nicht vor.
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151-65135905

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katherina Saak, Tel. 04528-265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Lookes, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Lookes, Tel 9239

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro
Udo Delker 9137302, Uta Kohlmorgen 402

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung) Tel. 0157-80 47 72 37

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 26.08.2018 feierten 28 Konfirmandinnen/-en des Jahrgangs 1967-1969 ihre Goldene Konfirmation in der Schönwalder Kirche. Im Gottesdienst hielt Pastor Arnd Heling Rückblick auf die Geschehnisse der Jahre 1967-1969 – auf besondere Ereignisse aus der Geschichte, Wissenschaft, Raumfahrt, Politik und Sport. Für die Konfirmandinnen/-en allerdings war in diesen Jahren das herausragende Ereignis die Konfirmation. Dieser wurde im Gottesdienst gedacht. Jeder bekam seinen Konfirmationsspruch noch einmal vorgelesen.

Nach dem Gottesdienst fand man sich mit den Angehörigen im Gemeindehaus zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ein. Erinnerungen wurden ausgetauscht,

Bilder gezeigt, man erzählte sich den jeweils eigenen Werdegang in den vergangenen fünfzig Jahren.

In der Mittagspause führte Pastor Arnd Heling über das Pfarrgelände. Eine andere Gruppe besuchte das Dorfmuseum. Zum Kaffeetrinken traf man sich im Gemeindehaus wieder, wo schon Sergei Bezrukov mit seinem Knopfakkordeon auf die Gäste wartete, um sie mit Stimmungsliedern zu unterhalten.

Mit einem gemeinsamen Lied und guten Wünschen klang dieser schöne Tag aus.

Angelika Ridders/ Rudi Hoffmann

Foto: Rudi Hoffmann



Geburtstage

Schönwalde

Ilse Krüger, 84
Edeltraud Schrank, 84
Hans-Peter Sager, 84
Christel Kuchel, 89
Inge Krüger, 80
Erika Rosburg, 88
Astrid Waldow, 80
Viktor Konrad, 80
Reinhard Krüger, 83
Erna Schramm, 90
Thea Fietz, 92
Herta Götz, 82
Ingeborg Lembke, 95
Heinz Becker, 89
Ilse Ehlers, 85
Gisela Schöning, 86
Rosika Sager, 81
Hella Rensner, 83

Langenhagen

Horst Lühr, 84
Inge Donner-Birk, 85
Jutta Lips, 80
Edmund Stölk, 88
Paul Domehl, 82

Kasseedorf

Irma Buhrmann, 86
Edit Mey, 82
Rita Bohnhof, 85
Hans-Uwe Hansen, 82
Dieter Müller, 83

Mönchneversdorf

Waltraut Holst, 80
Christa Maaßen, 82

Neustadt

Käte Huppenbauer, 81

Taufe

Felix Hohensee
Charlotte Berger
Isabell Riedel

Wir trauern um

Matthias Boller, 57
Matthias Wiese, 53
Egon Kordts, 66
Helga Warn, 70
Liesa Steffenhagen, 93
Gertrud Bruhn, 93
Ilse Waschkowski, 74
Erich Zerbin, 94
Giesela Boldt, 97

Hochzeit

Henning und Kerstin Bühmann, geb. Paulsen
Patrick und Vivian Radzwill, geb. Asmuß
Benjamin und Johanna Naumann, geb. Cornehl

Goldene Hochzeit

Gudrun und Rainer Dehmel
Marion und Herbert Strunkheit
Annegret und Harry Linder

Diamantene Hochzeit

Asta und Karl Voß
Waltraut und Karl-Heinz Holst

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

Weihnachtskonzert unserer Chöre

mit:

Lydia Bock | Marianne Loochs | Gospelchor Sangena
Kirchenchor Dreiklang | Kinderchor | Posaunenchor

Sonntag | 3. Advent | 16. Dezember | 17 Uhr
Kirche Schönwalde

Eintritt frei

Heiligabend für Alleinstehende

Gemeinsames Festessen und Spielen
zwischen Christvesper und Christmette

mit Udo Delker und Uta Kohlmorgen

Beginn 18 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldungen bis zum 18. Dezember
bei Udo Delker (045 28) 913 73 02